



Polizeirevier Harz

Kriminalitätsgeschehen

Betrugsmasche wieder erfolgreich – Polizei warnt vor Enkeltrick

Halberstadt – Am 08.02.2021 gab es einen erneuten Fall des sogenannten Enkeltricks. Trotz, dass die Polizei bundesweit immer wieder vor dieser Betrugsmasche warnt, schaffen es die Täter dennoch Vertrauen zu älteren Menschen aufzubauen und sie zur Übergabe von Geld oder Wertgegenständen zu überreden.

Am gestrigen Tag gegen 15:10 Uhr erhielt eine 83-jährige Rentnerin aus dem Wohngebiet Küchengarten in Halberstadt einen Telefonanruf. Der Anrufer suggerierte der alten Frau, dass er ihr Enkel sei und einen Autounfall gehabt hätte. Die Reparatur seines Fahrzeuges würde mehrere Tausend Euro kosten. Der angebliche Enkel bat seine Oma um Hilfe. Er überredete sie, dass sie ihm ihre Ersparnisse für die Reparatur geben solle. Nur zwei Stunden später holte ein Mann, der sich als Werkstattmeister ausgab, den Geldbetrag an der Haustür der alten Dame ab. Insgesamt wurden 15.000 Euro übergeben. Zwischenzeitlich hatte der angebliche Enkel immer wieder Telefonkontakt zu der Frau gehalten, um sicher zu gehen, dass die Übergabe auch reibungslos verläuft. Der Mann, der das Geld entgegennahm, wird wie folgt beschrieben:

- männlich
- ca. 20 bis 30 Jahre alt
- ca. 175 cm groß
- schlanke Statur
- gepflegtes Äußeres
- bekleidet mit schwarzem Anorak mit Kapuze und braunen Fellbesatz
- aktzentfreies Deutsch

Er soll danach in einen PKW gestiegen sein, der in der Nähe stand. Beschreiben konnte die Frau das Fahrzeug nicht.

Der angebliche Enkel forderte am Telefon noch die IBAN-Nummer und die Nummer des Personalausweises der Rentnerin. Inwieweit diese Daten widerrechtlich genutzt wurden, ist derzeit unklar.

Die Polizei hat Ermittlungen wegen Betruges aufgenommen. Hinweise zu dem Täter oder dem Tatfahrzeug werden unter der Telefonnummer: 03941/ 674 293 entgegengenommen.

Die Polizei warnt nochmals eindringlich davor, Anrufern zu vertrauen, wenn es darum geht, Daten preis zu geben oder Übergaben von Geld und Wertgegenständen zu vereinbaren. Familienangehörige mögen dazu das Gespräch mit ihren älteren Verwandten führen. Es ist wichtig solchen Betrügern keine Chance zu geben.

Ergänzung zum Brand eines Einfamilienhauses mit einer tödlich verletzten Person

Hasselfelde – Wie die Polizei bereits am gestrigen Tage berichtete, kam es am 08.02.2021 zu einem Brand eines Einfamilienhauses in der Blankenburger Straße in Hasselfelde. Bei diesem Brand konnte eine Person nur noch tot aus dem

Gebäude geborgen werden. Eine weitere Person wurde mit einer Rauchgasvergiftung ins Klinikum verbracht. Bei der toten Person handelt es sich um einen 26-jährigen Mann, der zusammen mit seinem 63-jährigen Vater in dem Haus lebte. Der Vater, der durch den Brand verletzt wurde, konnte bereits heute aus dem Krankenhaus entlassen werden. Der Tatort wurde beschlagnahmt. Am heutigen Tage kam der Brandursachenermittler des Polizeireviers Harz zum Einsatz. Aufgrund des Kälteeinbruchs, es herrschten bis zu 24 Grad Minus, war der Tatort durch die Löscharbeiten gefroren. Aus diesem Grunde konnte keine Spurensicherung und Brandursachenforschung stattfinden, so dass der Brandort weiter beschlagnahmt bleibt. Die Ermittlungen zum Brandort und zur Todesursache dauern derzeit an.



Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Harz Pressebeauftragter

Plantage 3
38820 Halberstadt

Tel: 03941/674 - 204
Fax: 03941/674 - 130

Mail: presse.prev-harz@polizei.sachsen-anhalt.de